

Zentrale

GW St. Pölten
Integrative Betriebe GmbH
Ghegastraße 9-11
3151 St. Pölten-Hart / Austria

T +43 (0)2742/867-0
F +43 (0)2742/867-4009
www.gw-stpoelten.com
gw@gw-stpoelten.com



Amt der NÖ-Landesregierung – WST 1
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus
Abteilung Anlagenrecht
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Per E-Mail an: post.wst1@noel.gv.at



Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

St. Pölten, am

Mag. (FH) Wölfl, MSc/
Mag. Springsholz

23.09.2024

Anzeige – Behandlung und Lagerung zusätzlicher Abfallarten gem. § 37 Abs 4 Z 2 AWG

GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH zeigt hiermit die Lagerung und Behandlung von zusätzlichen Schlüsselnummern an. Im Zuge des mit ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH durchgeführten Kooperationsprojektes „WINTRUST“ werden gemeinsam mit Sportartikelherstellern, Forschungseinrichtungen und anderen Projektpartnern gebrauchte Wintersportartikel gesammelt, sortiert und wieder aufbereitet. Derzeit wird hinsichtlich der jeweiligen Teile (z.B. Ski, Skischuhe) geforscht, wie man diese wieder sinnvoll der Kreislaufwirtschaft zuführen kann.

Mit Bescheid vom 18.12.2023, KZ: WST1-KB-837/005-2023, wurde eine Abfallbehandlungsanlage zur Behandlung von Elektroaltgeräten (Rauchmelder) auf Gst.Nr. 188/74, KG Hart, Stadtgemeinde St. Pölten bewilligt.

WERK 2

Hans-Czettel-Straße 4
3950 Gmünd / Austria

T +43 (0)2742/867-6160
F +43 (0)2742/867-6169

WERK 3

Mariazeller Straße 260
3100 St. Pölten / Austria

T +43 (0)2742/867-8000
F +43 (0)2742/867-4009

Unternehmenssitz: St. Pölten
Firmenbuch: LG St. Pölten • FN: 88468a
UID-Nummer: ATU 19879807
ARA-Nr.: 7923

Bankverbindung: Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG
IBAN: AT112025600000051524 • SWIFT: SPSP AT 21
DVR-Nr.: 0554154
ERA-Nr.: 52014 • EDM-Portal / GLN-Nr.: 9008390204429

1. Übersicht der beantragten Abfallarten

Teile der Sportartikel	SN	SN Bezeichnung
Gesammelte Materialien:		
- Skischuhe - Ski & Bindung - Helme - Stöcke - Schalen Skischuhe	91101	Siedlungsabfälle
Getrennte Materialien:		
- Innenschuh - Schnallen Skischuhe (Metall gemischt) - Ski - Bindungsplatte - Bindung - Helm Außenschale - Skistock Teller - Skistock Griff	91101	Siedlungsabfälle
Schreddermaterial	57801	Schredderleichtfraktion, metallarm
Textilteile	58107	Stoff- und Gewebereste, Altkleider
Stahlteile aus Bindung	35103	Eisen- und Stahlabfälle
Aluminiumteile aus Bindung	35304	Aluminium, Aluminiumfolien
Helm Innenschale EPS	57108	Polystirol, Polystirolschaum
Alurohre	35304	Aluminium, Aluminiumfolien
Verbundrohre (Carbon)	57122	Carbonfaserverbundstoffe ausgehärtet
Skischuhschalen	57128	Polyolefine

2. Behandlungsverfahren:

Verfahrensarten: R3_01, R3_02, R5_01, R5_02, R13, D15

Die Wintersportartikel werden von Projektpartnern gesammelt und an die GW St. Pölten geliefert. Dort werden sie nach den jeweiligen Produktgruppen (z.B. Ski, Skistecken, Helme etc.) sortiert. Die jeweiligen Produktgruppen werden dann in Einzelteile zerlegt, so wie die an dem Projekt beteiligten Forschungseinrichtungen Zerlegungen für sinnvoll erachten. Beispielsweise werden bei den Skischuhen die Innenschuhe (Textilien) aus den Schalen herausgenommen und diese entsorgt oder weiterverarbeitet. Es handelt sich bei all den Arbeiten um mechanische Tätigkeiten, wobei noch nicht bei allen Wintersportartikeln klar ist, wie diese behandelt werden sollen. Dies ist Thema des gesamten Projektes und wird sich erst in den kommenden Jahren herausstellen. Aus diesem Grund sind in diesem Projekt auch diverse Forschungseinrichtungen (z.B. Montanuni Leoben) eingebunden. Es ist darüber hinaus auch noch nicht klar, ob die sich aus dem Projekt ergebenden Behandlungstätigkeiten nach Projektende weitergeführt werden. Das Projekt „WINTRUST“ läuft bis voraussichtlich Ende 2026.

Die gesammelten Wintersportartikel werden in unser Werk 3 (Mariazeller Straße 260) angeliefert, in die Produktgruppen sortiert und danach sortenrein bis zur Zerlegung gelagert. Als Anhang A liegt dieser Anzeige ein Plan von Werk 3 bei, in dem das Lager eingezeichnet ist. Die Lagerungen (maximal 10t gleichzeitig) finden im Gebäudeinneren statt, die Halle ist mit einem Industrieboden ausgestattet und verschließbar. Ein Foto als Anschauungsbeispiel wird als Anhang B beigelegt.

Die Arbeiten werden auf Zerlegestationen durchgeführt, eine Skizze bildet Anhang C zu dieser Anzeige. Auf diesen Zerlegestationen werden die unterschiedlichen ungefährlichen Siedlungsabfälle in unterschiedliche Bauteile zerlegt.

Das Zerlegen der Teile erfolgt manuell unter Zuhilfenahme einfacher Werkzeuge und Vorrichtungen (handgeführte Schrauber, Sägen, Spannelemente). Die Arbeitsplätze bestehen aus Werkbänken und An- bzw. Abholflächen für zugelieferte Teile (und Baugruppen) und für bereits zerlegte Bauteile bzw. Materialien. Art und Anzahl dieser Flächen und Werkbänke können je nach Bedarf und Zusammensetzung der zu zerlegenden Teile variieren.

3. Kontaktpersonen

Recht und Legal Compliance

Mag. Katrin Springsholz

Telefon: +43 2742 867-4004

Mobil: +43 664 80867-4004

E-Mail: katrin.springsholz@gw-stpoelten.com

Projektverantwortlicher und KVP-Experte & Lean-Coach Produktion

Mag. Christian Mosböck

Telefon: +43 2742 867-7110

Mobil: +43 664 80867-7110

E-Mail: christian.mosboeck@gw-stpoelten.com

St. Pölten-Hart, 23.09.2024

GW St. Pölten

Integrative Betriebe GmbH

3151 St. Pölten - Hart
Ghegastraße 9 - 11
Telefon (02742) 867-0

Mag. (FH) Michael Wölfl, MSc
Geschäftsführer

Beilagen:

A – Plan Werk 3 mit eingezeichnetem Lager

B – Foto von Lagerung

C – Skizze Arbeitsplatz – Zerlegestation

WERK 2

Hans-Czettel-Straße 4
3950 Gmünd / Austria

T +43 (0)2742/867-6160

F +43 (0)2742/867-6169

WERK 3

Mariazeller Straße 260
3100 St. Pölten / Austria

T +43 (0)2742/867-8000

F +43 (0)2742/867-4009

Unternehmenssitz: St. Pölten

Firmenbuch: LG St. Pölten • FN: 88468a

UID-Nummer: ATU 19879807

ARA-Nr.: 7923

Bankverbindung: Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG

IBAN: AT112025600000051524 • SWIFT: SPSP AT 21

DVR-Nr.: 0554154

ERA-Nr.: 52014 • EDM-Portal / GLN-Nr.: 9008390204429